



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status <input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
1	Umstellung des städtischen Fahrzeugparks	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Stadt Lindau Amt 10 (Hauptamt) / Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Bauhof	13.02.2009	Anschaffung ein Erdgasfahrzeug in 2007; geplant für 2009: Kauf zweier Erdgasfahrzeuge für Straßenbau/Straßenkontrolle	
Stadtgärtnerei	13.02.2009	2008 Ersetzung eines Benzinfahrzeuges gegen ein Erdgasfahrzeug	
städtische Verwaltung	13.02.2009	zwei Dienstfahrzeuge (Pkw) wurden durch Fahrzeuge mit Erdgasantrieb ersetzt	
Stadtwerke Lindau (B) (SWL)	13.02.2009	SWL hat ihren Fuhrpark fast komplett auf Gasfahrzeuge umgestellt. Anschaffung von 12 Fahrzeugen mit Erdgasantrieb im Jahr 2005 und weiteren 7 Gasfahrzeugen im Jahr 2006. Darüber hinaus wurden 10 Gasfahrzeuge aus dem bisherigen Fahrzeugbestand der Stadtwerke verkauft und so in den Lindauer Markt gebracht	
	21.10.2009	SWL beabsichtigt, ihren Fuhrpark fast komplett auf Erdgasfahrzeuge umzustellen. Seit 2005 wurden bis heute 20 Fahrzeuge des Fuhrparks in Erdgasfahrzeuge umgetauscht, entspricht etwa 50 % der SWL-Flotte. Darüber hinaus wurden 11 Gasfahrzeuge aus dem bisherigen Bestand der SWL weiterverkauft und in den Lindauer Markt gebracht. Im Jahre 2010 ist beabsichtigt 7 weitere Fahrzeuge gegen Erdgasfahrzeuge zu wechseln, so dass der Fuhrpark dann zu 2/3 aus Erdgasfahrzeugen bestehen wird.	
Förderung des Umstiegs privater Kfz auf Erdgasbetrieb	13.02.2009	Förderprogramm der Stadtwerke Lindau (B) für im Landkreis bzw. im Versorgungsgebiet der Stadtwerke angemeldete Erdgasfahrzeuge wird weiter angeboten	
Stadtbus Neuanschaffung von Fahrzeugen	31.03.2010	Die Antriebstechnik von neun neu anzuschaffenden Stadtbussen wird mit Dieselantrieb gemäß anspruchsvollstem Abgasstandard, serienmäßig derzeit EEV erfolgen. Die Fahrzeuge kommen ab 01.10.2010 zum Einsatz. Der Stadtrat hat der Bestellung dieser Bustechnologie am 29.09.2009 zugestimmt. Das Bayerische Staatsministerium hat mit Schreiben vom 22.09.2009 sein Einverständnis hierzu erklärt. Im Vorfeld war von den Stadtwerken ein Gutachten zum ökologischen Vergleich unterschiedlicher Antriebssysteme in Auftrag gegeben worden. Derzeitige Flotte Stadtbusverkehr Lindau: 15 Busse mit Diesel Euro III. Zukünftige Flotte Stadtbusverkehr Lindau ab 01.10.2010: 9 Busse mit Diesel EEV, 4 Busse Diesel Euro III.	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
1	Umstellung des städtischen Fahrzeugparks	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Stadt Lindau Amt 10 (Hauptamt) / Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Fuhrpark Stadtgärtnerei	31.03.2010	Ein neu angeschafftes Fahrzeug in der Stadtgärtnerei wurde in Gasausführung angeschafft.	
Neuanschaffung Fahrzeuge mit umweltfreundlicher Antriebsart	31.03.2010	Ein neues Dienstfahrzeug (als Ersatz für Erdgasfahrzeug) wurde mit Hybridantrieb (Toyota Prius) angeschafft. Das Gasfahrzeug hat sich für die Nutzergruppe mit ständig wechselnden Nutzern und unterschiedlichem Nutzerverhalten nicht bewährt.	
städtische Verwaltung	22.09.2010	Transportfahrzeug VW Caddy (Benziner Euro Norm 4) als Ersatz für alten Mercedes Bus mit Dieselmotor aus dem Jahre 1995. Finanziert durch Werbeflächen am Fahrzeug, geht erst in 5 Jahren in das Eigentum der Stadt über. Bei derartigem Vertrag bestehen nur eingeschränkte Möglichkeit hinsichtlich der Wahl des Antriebs.	

Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
2	Ausrüstung der RBA-Busse mit moderner Partikelfiltertechnik	Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> • 5 von 15 Bussen der Stadtbussflotte sind nachgerüstet • RBA bestellt 20-25 Busse pro Jahr. Seit Jahren werden Busse der Schadstoffklasse IV+V mit Blue Tec-Einspritzung geordert • nach dem Austausch 2010 haben alle Busse Rußpartikelfilter 		
31.03.2010	Der Anteil der Busse mit Partikelfilter wird durch Fahrzeug austausch sukzessive erhöht		
23.09.2010	RBA hat seit 01.04.2010 keine neuen Busse angeschafft. Status unverändert.		



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
3	Nachrüstung der vorhandenen Dieselfahrzeuge des städtischen Fahrzeugparks und der Fahrzeuge der städtischen Tochterunternehmen mit moderner Partikelfiltertechnik	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
	13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung Fahrzeug Straßenreinigung mit Rußpartikelfilter beim Bauhof 2008 • Ersatz zwei alte Dienstfahrzeuge durch Transporte mit Rußpartikelfilter Stadtgärtnerei Ende 2006 <p>Grundsätzlich wird bei Fahrzeug-Neubeschaffungen darauf geachtet, dass die Neufahrzeuge mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet sind. Ebenso wird die Möglichkeit des Einsatzes von erdgasbetriebenen Fahrzeugen geprüft. Die Umrüstung von städtischen Altfahrzeugen ist auf Grund des Alters der Fahrzeuge aus technischen und wirtschaftlichen Gründen kaum möglich</p>	
Stadtwerke Lindau (B)	31.03.2010	<p>Das Potenzial zur Nachrüstung ist bei den Stadtwerken ausgeschöpft. Fahrzeuge, die noch Dieselantrieb haben, werden bald gegen Neufahrzeuge mit moderner Filtertechnologie ausgetauscht. Stadtratsbeschluss: neun neue Stadtbusse werden mit in modernster Dieselantriebstechnik angeschafft; siehe auch Maßnahme 1</p>	
Bauhof	31.03.2010	<p>Das Potenzial zur Nachrüstung von Fahrzeugen im Bauhof ist ausgeschöpft. Eine Umrüstung der Altfahrzeuge ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich (Kosten Umrüstung Altfahrzeug: ca. 6.000 €). Neu anzuschaffende Fahrzeuge sind Gasfahrzeuge oder mit moderner Rußpartikelfiltertechnik ausgestattet.</p> <p>Das Potential zur Nachrüstung in der Stadtgärtnerei ist ausgeschöpft. Eine wirtschaftliche Nachrüstung ist nicht möglich. Beim Ersatz von Fahrzeugen erfolgt die Anschaffung mit Gasantrieb.</p>	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend- Bund / Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg / DB AG	Status <input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
4	- Reduzierung der Schadstoffemissionen der Dieseltreibfahrzeuge - Elektrifizierung der Schienenstrecken München-Lindau (B) und Friedrichshafen Lindau (B)		
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Reduzierung der Schadstoffemissionen der Dieselloks	31.03.2010	Trotz mehrfacher Nachfragen hat die Stadt Lindau (B) bisher keine Auskünfte von der Bahn zum Bestand der Loks oder Planungen zur Lokumstellungen erhalten.	
Elektrifizierung der Schienenstrecken München – Lindau und Friedrichshafen – Lindau	13.02.2009	Strecke Ulm-Lindau: Lindau ist Kooperationspartner im Interessenverband Südbahn, der sich für die Elektrifizierung der Strecke Ulm-Lindau einsetzt. Ziel: Baubeginn 2012; Inbetriebnahme 2015 Strecke München-Lindau: Gemäß Staatsvertrag hat die Bahn die Strecke bis 2015 zu realisieren ¹ .	

¹ Nach den Planungen der DB ist mittlerweile die Inbetriebnahme für das Jahr 2017 vorgesehen (Stand November 2010).



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend-Bund / Freistaat Bayern / Land Baden-Württemberg / DB AG	Status <input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
4	- Reduzierung der Schadstoffemissionen der Dieseltreibfahrzeuge - Elektrifizierung der Schienenstrecken München-Lindau (B) und Friedrichshafen Lindau (B)		
Maßnamenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
	31.03.2010	<p>Der Finanzierungsvertrag zur Elektrifizierung der Strecke Geltendorf-Memmingen-Lindau wurde am 17.04.2009 in Memmingen von der Schweiz sowie der DB unterzeichnet. Ob die Anbindung der Insel ebenfalls elektrifiziert wird, ist noch nicht geklärt, da dies im Zusammenhang mit der Bahnhofslösung (Neubau Bahnhof Reutin und Inselanbindung) steht (siehe auch Maßnahme 6). Nach Auskunft der DB AG soll die Gesamtmaßnahme voraussichtlich in sieben Streckenabschnitte aufgeteilt werden, die aber parallel bearbeitet werden sollen. Die Abschnitte befinden sich in Schwaben und Oberbayern sowie eine Teilstrecke auch in Baden-Württemberg.</p> <p>Nach dem Zeitplan der DB Netz AG erfolgt nun zügig die Vorplanung für das Projekt. Mit dem Einstieg ins Planfeststellungsverfahren ist frühestens Mitte 2011 zu rechnen.² Im Hinblick auf die Vorfinanzierung eines Teilbetrags durch die Schweiz soll eine „Spatenstichmaßnahme“ als inoffizieller Baubeginn 2010 erfolgen.³ Über die bereits laufenden Maßnahmen, wie die Beseitigung von Bahnübergängen (z. B. in Memmingen) hinaus, sind für das Jahr 2010 bzw. Frühjahr 2011 keine Plangenehmigungs- bzw. Planfeststellungsverfahren geplant.</p>	
	22.09.2010	Zur Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge siehe unter Maßnahme Nr. 6	

² Nach den Planungen der DB ist mit dem Einstieg in das Planfeststellungsverfahren Mitte 2012 zu rechnen (Stand November 2010).

³ Der Spatenstich ist im Jahr 2010 nicht erfolgt.



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
5	Umstellung von Heizungsanlagen / Immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Landkreis Lindau	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Städtische Gebäude	13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau Ganztagesbetreuung an der Grund- und Hauptschule Reutin • Senioren- und Pflegeheim Reutin: Montage einer Photovoltaikanlage • Energetische Sanierung der Schulen mit Passivhauskomponenten • Freizeitzentrum Oberreitnau. Erneuerung Heizungsanlage • Energieoptimierungskonzept/Wärmekonzept Klärwerk (Bau eines Wärmespeichers und Optimierung der Heizungsanlage) • Grundschule Zech: energetische Sanierung • Dreifachturnhalle: energetische Sanierung 	
	22.09.2010	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Brennwertgasheizung der Dreifachsporthalle wurde im September 2010 in Betrieb genommen 	
Stadtwerke Lindau (B) als Energieversorger	21.10.2009	<ul style="list-style-type: none"> • 2008 wurden 40 Gebäude in Lindau auf Erdgas umgestellt • Bonusprogramm der SWL: 250 € Nettonachlass auf den Erdgasnetzanschluss • Förderprogramm der SWL im Bereich Wärmepumpe und kontrollierte Wohnraumbelüftung • Untersuchung Nahwärmekonzept Stadtwerke, Kooperation mit dem Landkreis 	
	31.03.2010	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anschlussumstellerzahl auf Erdgas liegt weiterhin bei ca. 60 Umstellungen/Jahr. Zum Förderprogramm der SWL im Bereich Wärmepumpe: Die Wärmepumpenförderung ist seit dem 1.1.2010 nicht mehr vorgesehen. • Derzeit werden alle Wärmecontractinganlagen mit Erdgas betrieben. Zukünftig sollen im Bereich Wärmecontracting auch Hackschnitzel- bzw. Pelletheizungen eingesetzt werden. 	
	24.09.2010	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anschlussumstellerzahl auf Erdgas lag von Januar bis September 2010 bei ca. 30. 	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
5	Umstellung von Heizungsanlagen / Immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Landkreis Lindau	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
GWG (Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Lindau - Bodensee)	13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Modernisierung des Wohnungsbestandes bzw. Ersatz alter Gebäude durch neue; bei Neubauten deutliche Unterschreitung der ENEC GWG nutzt sämtliche von der KfW und vom Land Bayern angebotenen Programme; Modernisierung von ca. 50 Wohnungen im Jahr GWG betreibt 600 m² Solaranlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung 	
	31.03.2010	<ul style="list-style-type: none"> Die GWG setzt bei Modernisierungen und Neubauten kontrollierte Wohnraumbelüftungen mit Wärmerückgewinnung ein. Das Energiekonzept wird nach Möglichkeit auf regenerative Energieträger abgestellt. Die GWG baut in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken ein Nahwärmenetz auf Basis von regenerativen Energieträgern, für voraussichtlich 70 Wohneinheiten und ersetzt dadurch die bisherigen Einzelfeuerstätten. Die Objekte werden darüber hinaus mit Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Maßnahmen beginnen 2010 und werden bis 2012 abgeschlossen sein. 70 Wohneinheiten werden komplett energetisch modernisiert. 2010 werden zusätzlich in der Nobelstraße 22 Wohnungen energetisch modernisiert und die derzeitigen Einzelfeuerstätten durch den Einbau einer Zentralheizung mit regenerativen Energieträgern und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. In der Grenzsiedlung werden zwei weitere Objekte mit 18 Wohnungen energetisch saniert. 	
	26.08.2010	<ul style="list-style-type: none"> GWG modernisiert derzeit das Anwesen Nobelstraße 16, 18, 20 zu einem KfW-EH 85. Es wurden 43 Einzelfeuerstätten (Gas) demontiert und eine Zentralheizung mit Holzpellets sowie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. 	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
5	Umstellung von Heizungsanlagen / Immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Landkreis Lindau	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
	27.08.2010 (Bürgerzeitung)	<ul style="list-style-type: none">• GWG baut zwischen Exerzierweg, Bazienstraße und Kemptener Straße ein neues Gebäude. Das Haus genügt der KfW 55 Norm. Für das gesamte Gebäude ist eine Lüftungsanlage vorgesehen, die für einen optimalen Luftaustausch sorgen wird. Die Wärmeversorgung ist über das neu konzipierte Wärmenetz der Lindauer Stadtwerke vorgesehen.	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
6	Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge Langenweg und Bregenzerstraße	DB AG / Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
13.02.2009	<ul style="list-style-type: none">• Unterführung am Langenweg: Das Eisenbahnbundesamt hat Abkopplung vom Planfeststellungsverfahren zur Verlegung des Bahnhofs grundsätzlich zugestimmt, Verhandlungen laufen• Planung liegt vor		
31.03.2010	<ul style="list-style-type: none">• Für die Beseitigung der Bahnübergänge kann ein separates Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat der Abkopplung vom Planfeststellungsverfahren zur Verlegung des Bahnhofs nach Reutin grundsätzlich zugestimmt.• Voraussetzung ist die Einigung der Bahn AG und der Stadt über die Inselanbindung. Die zwischen Stadt und Bahn AG abgestimmten Planunterlagen müssen dem EBA vorgelegt werden, das dann ein Planfeststellungsverfahren einleiten wird.• Die Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge ist mit der geplanten Verlegung des Hauptbahnhofs nach Reutin u. der zukünftigen Inselanbindung verknüpft, da für eine funktionierende Inselanbindung ein dauerhaftes drittes Gleis in diesem Bereich nötig ist. In zwei Arbeitsgruppen werden die technischen Voraussetzungen für eine zukünftige Inselanbindung und einen neuen Hauptbahnhof in Reutin in Zusammenhang mit einer städtebaulichen Entwicklung erarbeitet. Die nächsten Gesprächstermine dieser Arbeitskreise zwischen Stadt und DB AG sollen im April 2010 erfolgen.		
29.07.2010	<ul style="list-style-type: none">• Die Stadt Lindau hat, gemeinsam mit Abgeordneten der Region, gegenüber der DB AG den Wunsch zu einer zügigen Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge in Lindau (Bregenzer Straße, Laubeggengasse, Langenweg) vorgetragen.• Nach Prüfung der verfahrensrechtlichen Möglichkeiten mit dem Eisenbahnbundesamt wird die DB Netz AG, gemäß Ihrem Schreiben vom 29.07.2010 an die Stadt Lindau, diesem Wunsch nachkommen und das zurzeit laufende Planfeststellungsverfahren für die Bahnübergänge an die aktuelle Situation anpassen. Die DB Netz AG wird in Kürze ein entsprechendes Schreiben an das Eisenbahnbundesamt versenden und die Änderung der Planung dazu beauftragen.		



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
7	Straßenbauliche / sonstige verkehrliche Begleitmaßnahmen	Stadt Lindau Amt 32 (Bürger- und Ordnungsamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Umbau von Kreuzungen zu Kreisverkehren	13.02.2009	Anschlussstelle zwischen B31/B12 zu einem Kreisverkehrsplatz durch Staatliches Bauamt Kempten (2009)	
	21.10.2009	Kreisverkehr Kemptener Straße (B12)-Ludwig-Kick-Straße-Riggersweiler Weg; Baubeginn 2009 Minikreisell Reutiner Straße/Köchlinstraße; Baubeginn 2009	
	31.03.2010	Der Kreisverkehr Kemptener Straße (B12)-Ludwig-Kick-Straße-Riggersweiler Weg wird derzeit gebaut; Bauende: Ende April 2010. Der Bau des Minikreisells Reutiner Straße/Köchlinstraße soll diesen Sommer beginnen.	
	22.09.2010	Der Kreisverkehr Kemptener Straße (B12)-Ludwig-Kick-Straße-Riggersweiler Weg wurde im Juni 2010 fertiggestellt. Der Bau des Minikreisells Reutiner Straße/Köchlinstraße beginnt in Kürze. Markierungsarbeiten sind bereits durchgeführt.	
Vorrangschaltung für ÖPNV-Busse an den jeweiligen Lichtsignalanlagen	31.03.2010	Vorrangschaltung besteht	
Informationsschilder zum Abstellen des Motors an den Bahnübergängen	31.03.2010	Hinweisschilder an den Bahnübergängen sind angebracht.	
Reaktivierung des City-Logistik-Projektes (Insel)	31.03.2010	Lindau bietet aufgrund der Größe kein Potenzial zur Schaffung eines City-Logistik-Projektes.	
Erweiterung der bestehenden Tempo 30-Zonen	31.03.2010	Es gibt aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht keine Möglichkeit weitere 30 km/h-Zonen auszuweisen. Aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage werden bestehende Tempo 30-Zonen teilweise wieder aufgehoben. Als Rechtsgrundlage gilt, dass weder für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen noch für das innerörtliche Hauptverkehrsstraßennetz (Vorfahrtsstraßen) Tempo 30-Zonen eingerichtet werden dürfen.	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
8	Parkraummanagement	Stadt Lindau Amt 32 (Bürger- und Ordnungsamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Leiten des Individualverkehrs auf Parkplätze vor der Insel bzw. auf die Großparkplätze an der Inselperipherie	13.02.2009	Regiebetrieb Parkraumbewirtschaftung hat Entwurfskonzept für dynamisches Parkleitsystem entwickelt. Weitere Bearbeitung läuft.	
	21.10.2009	Die Vergabe für ein dynamisches Parkleitsystem ist erfolgt. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.	
	31.03.2010	Das dynamische Parkleitsystem ist seit Ende 2009 umgesetzt. Die Verkehrsteilnehmer werden an den drei Haupteinfahrten Bregenzer Straße, Kemptener Straße, Friedrichshafener Straße anhand dynamischer Anzeigetafeln über freie Parkplätze auf den Parkplätzen an der Blauwiese (P1), Karl-Bever-Platz (P3), Inselhalle (P4) und Seeparkplatz (P5) informiert. An den Abzweigungen zu den Parkplätzen wird die freie Anzahl angezeigt.	
Gebühren- und Parkzeitenkonzept zur Entlastung des Altstadtbereichs	31.03.2010	Das Gebühren- und Parkzeitenkonzept ist umgesetzt.	
Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes Ausbau des statischen Parkleitsystems	31.03.2010	Das statische Parkleitsystem wird durch das umgesetzte dynamische Parkleitsystem ergänzt.	



<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zuständig / Federführend</i>	<i>Status</i>
9	P+R-Angebot verbessern	Stadt Lindau Amt 32 (Bürger- und Ordnungsamt) / Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Parkhäuser	13.02.2009	Konzepte für Parkhäuser liegen vor für Karl-Bever-Platz (P3) und Parkhaus Inselhalle (P4)	
Bahnhof Reutin	13.02.2009	Eine Regelung erfolgt innerhalb des Planfeststellungsverfahrens	
Auffangparkplatz	31.03.2010	Der Auffangparkplatz P1 Blauwiese ca. 1,5 km vom Stadtzentrum entfernt ist bereits vorhanden.	
Pendelbusverkehr vom P1 zur Insel während der Sommermonate	31.03.2010	Der Pendelbus besteht nicht mehr. Aufgrund der permanent rückläufigen Fahrgastzahlen hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lindau am 07.10.2008 die Einstellung des Inselbusbetriebes beschlossen. 2008: 23.326 beförderte Personen 2007: 41.990 beförderte Personen 2006: 44.268 beförderte Personen 2005: 54.034 beförderte Personen 2004: 44.884 beförderte Personen 2003: 67.796 beförderte Personen 2002: 90.701 beförderte Personen	
Ausweiten des Angebotes Stadtbus und Inselbus	31.03.2010	Der Inselbus wurde eingestellt (s.o.). Eine Ausweitung des Angebotes wird nicht weiterverfolgt. Das vorhandene Angebot mit 4 Buslinien und i.d.R. Halbstundenfahrtakt wird aufgrund der Nachfrage und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses als ausreichend und angemessen angesehen.	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
10	Optimierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)	Freistaat Bayern / BEG / DB AG / Landkreis Lindau / Stadt Lindau Amt 10 (Hauptamt) / Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen

Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung
Erstellung eines Nahverkehrsplanes (NVP)	31.03.2010	Die Erstellung des Nahverkehrsplanes (NVP) läuft. Die Stadt Lindau wird einen eigenen Nahverkehrsplan erstellen, da dieser eine Voraussetzung für den Stadtbusbetrieb durch die Stadtwerke ab Oktober 2010 darstellt. Der NVP der Stadt Lindau soll zum Jahreswechsel 2010/2011 vorliegen. Dieser kann in den Nahverkehrsplan des Landkreises integriert werden. Der NVP des Landkreises soll 2012/2013 vorliegen und anschließend kontinuierlich fortgeschrieben werden. Der NVP wird gemäß den Leitlinien der Nahverkehrsplanung Bayern erstellt. Die Ziele des SPNV werden für den NVP herangezogen. Ein Ziel im NVP wird die Öffnung der Schienenhaltepunkte auf Lindauer Stadtgebiet sein.
	11.06.2010	Der Landkreis erstellt derzeit einen Nahverkehrsplan für das Kreisgebiet. In Abstimmung mit der für den Schienenpersonennahverkehr in Bayern zuständigen Bayerischen Eisenbahngesellschaft wird der Landkreis die Forderung auf Wiedereröffnung stillgelegter Bahnhaltepunkte im gesamten Kreisgebiet, wie z.B. in Weißensberg, Schlachters oder Hergensweiler, zusätzlich zu den beantragten Haltepunkten im Stadtgebiet Lindau (B) mit aufnehmen.

Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
11	Verbesserung der Vorwegweiser an der B 31 auf Wasserburg / Nonnenhorn in Kressbronn	Straßenbauamt Kempten	<input checked="" type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen

Datum	Stand der Umsetzung



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
12	Einführung Tagesvignette Österreich		<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
13.02.2009	Seit 01.09.2008 Tages-Vignette für die Fahrt durch den Pfändertunnel bis nach Hohenems		

Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
13	Pfändertunnel – Verkehrslenkende Maßnahmen und Ausbau der 2. Tunnelröhre		<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Forderung nach dem Bau einer zweiten Pfändertunnelröhre zur Verbesserung der Verkehrssituation	13.02.2009	Ausbau der 2. Tunnelröhre läuft	
	31.03.2010	Die Fertigstellung und Befahrbarkeit der 2. Tunnelröhre ist voraussichtlich 2013 möglich.	
Dynamische Anzeigetafel	31.03.2010	Eine dynamische Anzeigetafel ist durch die Asfinag bereits installiert worden.	



<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zuständig / Federführend</i>	<i>Status</i>
14	Einrichtung von Umweltzonen	Stadt Lindau Amt 32 (Bürger- und Ordnungsamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
13.02.2009	<ul style="list-style-type: none">• derzeit werden mit der RvS verschiedene Varianten zu Abgrenzung einer Umweltzone diskutiert• Wirkungsanalyse durch das LfU, sobald neue belastbare Verkehrszahlen vorliegen• bei positivem Ergebnis Beratung Maßnahmen mit Lenkungsgruppe bei der RvS		
21.10.2009	<ul style="list-style-type: none">• derzeit werden mit der RvS verschiedene Varianten zu Abgrenzung einer Umweltzone diskutiert• die Wirkungsanalyse durch das LfU liegt vor• nächster Schritt: Beratung über Maßnahmen mit Lenkungsgruppe		
31.03.2010	<ul style="list-style-type: none">• Geprüft. Wird nicht weiterverfolgt. Nicht verhältnismäßig.		

<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zuständig / Federführend</i>	<i>Status</i>
15	Durchfahrtsbeschränkungen für LKW- und Schwerlastverkehr im Ortsgebiet	Stadt Lindau Amt 32 (Bürger- und Ordnungsamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
13.02.2009	Sobald Ergebnisse des Verkehrsgutachtens vorliegen, kann LfU Wirksamkeit eines LKW-Durchfahrtsverbotes für die Lufthygiene berechnen		
21.10.2009	Die Wirkungsanalyse durch das LfU liegt vor, nächster Schritt: Beratung über Maßnahmen mit Lenkungsgruppe		
31.03.2010	Geprüft. Wird zunächst nicht weiterverfolgt, da nicht verhältnismäßig. Ggf. findet bei zukünftigen Überschreitungen des zulässigen NO ₂ -Jahresmittelwertes eine erneute Überprüfung statt.		



<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zuständig / Federführend</i>	<i>Status</i>
16	Optimierung der Straßenreinigung	Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
21.10.2009	Bei kritischen Wetterlagen wurde eine verstärkte Nassreinigung mittels Kehrmaschine in den stark frequentierten Straßenbereichen durchgeführt.		

<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zuständig / Federführend</i>	<i>Status</i>
17	Reduzierung des Streumitelesinsatzes im Winter	Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input type="checkbox"/> In Arbeit <input checked="" type="checkbox"/> abgeschlossen
Datum	Stand der Umsetzung		
31.03.2010	Es gibt einen Beschluss des städtischen Bau- und Umweltausschusses vom Okt. 2004 zur Umsetzung des geänderten Winterdienstplanes mit reduziertem Streumitelesatz, der umgesetzt worden ist.		



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
18	Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes	Stadt Lindau Amt 60 (Stadtbauamt)	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Radwegekonzept	13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenschluss beiderseits Enzisweiler Straße • Einseitig abgesetzte Fuß- und Radwege auf Teillängen der Bregenzer Straße • Planungen für 2009 (Schulwegeverbindung Lückenschluss Achstraße-Kemptener Straße; Ludwig-Kick-Straße, Fraunhofer Straße) • Im Rahmen der Ausbauplanung für den Bau der Bahnunterführung am Langenweg bzw. an der Bregenzer Straße wird auch Rad- und Fußwegeanbindung in diesem Bereich optimiert 	
	31.03.2010	Das Radwegekonzept wurde auf der Grundlage des Radwegeplanes der Lokalen Agenda weiterentwickelt und als Themenplan Radverkehrsplan in den Landschaftsplan aufgenommen.	
	22.09.2010	Schulwegeverbindungen Lückenschluss Achstrasse-Kemptener Straße sind ca. zur Hälfte umgesetzt, andere Hälfte folgt kommendes Jahr; Verbindung Ludwig-Kick-Straße zum Teil umgesetzt, Verbindung Fraunhofer Straße ist umgesetzt	
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	21.10.2009	Schaffung von Abstellplätzen für Fahrräder: Einbau von ca. 150 neuen Fahrradbügeln im Stadtzentrum auf der Insel	
	31.03.2010	Zur Optimierung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wurde ein runder Tisch (Vertreter Stadtbauamt, ProLindau, Lokale Agenda) eingerichtet.	
	August 2010	Schaffung von Vorwegweisern am Bodenseerundwanderweg und Schaffung von 19 Abstellplätzen für Fahrräder sowie Gepäckboxen auf der Insel im Bereich der Lindenschanze	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
19	Allgemeine Maßnahmen zur Umweltverbesserung und Nachhaltigkeit	Stadt Lindau / Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Lokale Agenda	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
	13.02.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden • Dachbegrünung auf städtischen Gebäuden • Energieoptimierungskonzept Klärwerk • Strategien in der Flächennutzungsplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung eines Landschaftsplanes im Vorfeld der FNP-Neuaufstellung - Umweltprüfung und Umweltbericht im Rahmen der FNP-Neuaufstellung - Schonung des Außenbereichs/Innenentwicklung vor Außenentwicklung • Strategien in der verbindlichen Bauleitplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Umweltprüfung und Umweltbericht sowie naturschutzrechtlicher Ausgleich in der Bebauungsplanung, - optimale Nutzung städtebaulicher Dichte • Stadtwerke: <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung Nahwärmekonzept - Prüfung Beteiligung an Offshore-Windparks und Solarkraftwerken • Tätigkeiten der Lokalen Agenda 21: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfeld Energie: nachhaltiges Planen und Wirtschaften - Handlungsfeld Verkehr: Klimaschonend mobil sein 	
	21.10.2009	<ul style="list-style-type: none"> • Ende 2007 hat die SWL auf ihrem Gelände eine Photovoltaikanlage mit einem Jahresertrag von 60.000 kWh errichtet und in Betrieb genommen • SWL gibt 500 kg Erdgasgutschein für ein im Versorgungsgebiet zugelassenes Erdgasfahrzeug • Neubau eines gasbefeuerten Etagenofens und einer Abgasreinigungsanlage im Krematorium. Die derzeit elektrisch betriebenen Krematoriumsöfen sollen durch Gasbefuerung ersetzt werden. Gleichzeitig wird die Technik der Rauchgasreinigung umgestellt und die Zentrale Leittechnik umgebaut. Inbetriebnahme: voraussichtlich Frühjahr 2010 	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
19	Allgemeine Maßnahmen zur Umweltverbesserung und Nachhaltigkeit	Stadt Lindau / Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Lokale Agenda	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenswerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Sicherung der klimatisch bedingten Durchlüftung des Stadtgebietes im Rahmen der Bauleitplanung	31.03.2010	Der Flächennutzungsplan wird derzeit neu aufgestellt. Im Leitbild des FNP ist der Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ festgeschrieben. In der Standortbewertung der generellen Planungskonzeption ist für die potenziellen Bauflächen der Aspekt Lokalklima bei jeder einzelnen Fläche mitberücksichtigt worden. Die Themen Belüftung und Stadtklima sind im Landschaftsplan in einem Plan umgesetzt worden. Grundlage ist das iMA-Gutachten von 2004 (Erfassung und Bewertung der lokalklimatisch bedeutsamen Belüftung durch thermische Windsysteme für Lindau). Lüftungsbahnen, Kaltluftentstehungsgebiete etc. sind identifiziert worden und finden so Eingang in die Bebauungsplanung.	
Regelung der Heizungsart neuer Baugebiete im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung	31.03.2010	Bei neuen B-Plänen werden nach Möglichkeit Festsetzungen zur Emissionsminderung zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes getroffen. Ebenso finden Beschränkungen oder der Verbot der Verwendung bestimmter luftverunreinigender Stoffe statt. Bebauungs- und Dachformen, die eine Nutzung von Solarenergie zulassen werden durch die verbindliche Bauleitplanung gefördert.	
Begrünungsmaßnahmen	31.03.2010	Im Stadtgebiet werden im Zuge der Freiraumplanung sowie des Ökokontos konsequent neue Gehölze (als Neupflanzung oder Ersatzpflanzung) gepflanzt.	
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	31.03.2010	Die Stadt Lindau wird den Stadtbusbetrieb ab 2010 über die Stadtwerke Lindau betreiben. Im Zuge der Neuorganisation wurde eine Projektgruppe „Stadtbus Lindau“ eingerichtet, die sich mit der Optimierung des Stadtbussystems befasst.	
Klimaschutzkonzept für die Stadt Lindau (B) in Zusammenarbeit mit dem Landkreis	31.03.2010	Im Bau- und Umweltausschuss wurde am 20.04.2009 ein einstimmiger Beschluss zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes in Kooperation mit dem Landkreis gefasst. Das Klimaschutzkonzept wird von der eza (Energiezentrum Allgäu) erstellt und soll bis Ende 2010 vorliegen.	
	September 2010	Der eza liegen die Daten zur Ermittlung der Ist-Analyse vor. Auf dieser aufbauend wird eine Potentialabschätzung vorgenommen, ein Leitbild erstellt und ein Maßnahmenkatalog entworfen.	



Nr.	Maßnahme	Zuständig / Federführend	Status
19	Allgemeine Maßnahmen zur Umweltverbesserung und Nachhaltigkeit	Stadt Lindau / Stadtwerke Lindau GmbH & Co.KG / Lokale Agenda	<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> abgeschlossen
Maßnahmenschwerpunkte	Datum	Stand der Umsetzung	
Unterstützung Car Sharing	31.03.2010	Die Lokale Agenda hat sich finanziell bei einer Werbekampagne mit Flyern zum Car Sharing beteiligt.	
Bürgersolaranlage	31.03.2010	Die Stadtwerke Lindau haben am 24.02.2010 die Errichtung einer Bürgersolaranlage beschlossen. Lindauer Bürger können sich über Anteilsscheine in die Solaranlage einkaufen. Die Photovoltaikanlage befindet sich auf dem Dach der Stadtwerke. Weitere öffentliche Dächer werden folgen.	
Dienstreisen bei der Stadt Lindau	31.03.2010	Bei Dienstreisen ist prinzipiell der ÖPNV zu nutzen. Nur bei triftigem Grund wie z.B. erheblicher Zeiterparnis kann auf PKW ausgewichen werden.	
Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden	13.08.2010	Inbetriebnahme der ersten von insgesamt 6 Photovoltaikanlagen der GWG in der Köchlinstraße 15-21	
Fahrzeugflotte der ZAK zur Müllentsorgung auf Lindauer Stadtgebiet	03.09.2010	<p>Auskunft der ZAK GmbH zur Fahrzeugflotte für die Müllbeseitigung auf Lindauer Stadtgebiet:</p> <p>Die durch den ZAK beauftragten Firmen setzen zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Stadtgebiet von Lindau derzeit ca. 20 Fahrzeuge ein, wobei sich nur die Fahrzeuge für die Restmüll-, Biomüll- und Papiertonnenentleerung sowie die Fahrzeuge für die Entleerung der Wertstoffinseln für längere Zeit im Stadtgebiet von Lindau aufhalten (9 Fahrzeuge)</p> <p>6 Fahrzeuge entsprechen EURO V, wobei das älteste Fahrzeug seit Mitte 2008 und das „jüngste“ seit August 2010 im Einsatz ist.</p> <p>Von den weiteren Fahrzeugen entsprechen 3 Stück EURO II, 7 Stück EURO III und 4 Stück EURO IV. Ein EURO II Fahrzeug soll im 1. Quartal 2011 durch ein EURO V Fahrzeug ersetzt werden, weitere Ersetzungen sind im Moment noch nicht absehbar.</p>	
Alternative Energien	06.08.2010	Stadtwerke investieren 3 Mio. € in ein Windkraftwerk, das vor der Nordseeinsel Borkum geplant ist.	